

Du liefs't mich deine Weisheit lehren,
Da ich in groben Lastern lag.

Ich schenk zum Opfer dir, mein Vater!
Ein banges kummervolles Herz!
Du, mein Erlöser, Schutz und Rother!
Du stillst den Jammer und den Schmerz,

Den meine Sünden in mir machen;
Sieh' mich in Thränen ganz zergeh'n!
Siehst du mich nicht in Satans Rachen?
Hörst du mich nicht mehr traurig fleh'n?

Verstofs mich nicht in deinem Grimme!
Mein Gott, mein Vater, und mein Freund!
Vernimm doch meine schwache Stimme,
Mit der ich oft zu dir geweint! —

Du sieh'st den Zustand meiner Seelen,
Wie meine Noth, die mich umgiebt;
Du kennst die Martern, die mich quälen,
Die Missethat, die ich verübt! —

Gieb mir, o Herr! ein Herz voll Tugend,
Das dich recht zärtlich liebt und ehrt!
Ach, heil'ge du, Gott! meine Jugend!
Der meiner Seele Weisheit lehrt! —